



URLAUBSPLANUNG - UND DER HUND?

Die Reiseanbieter überschlagen sich derzeit mit Sonderangeboten und Frühbucherrabatten. Und in etwa zwölf Wochen beginnen die Osterferien. Viele Hunde ziehen dabei aber den Kürzeren - sie werden in der Vorfreude auf die freien Tage nicht selten schlichtweg vergessen. „Wer seinen Hund gut untergebracht wissen will, der sollte jetzt mit der Suche nach einer Tierpension beginnen“, sagt Rainer Schröder, der 1. Vorsitzende des Berufsverbandes der Hundezüchter und Verhaltensberater e.V. (BHV). „In der Woche vor dem Abflug in den Süden sind die meisten Tierpensionen ausgebucht“, sagt Schröder. Hundebesitzer neigen dann schnell zu Kurzschlussreaktionen und geben ihr Tier im Tierheim ab. Verantwortungsvolle Hundebesitzer können aber nach Ansicht des BHV jetzt schon damit beginnen, für ihre Vierbeiner einen Urlaubsplatz zu finden. „In der Bundesrepublik gibt es ein gutes Netz an Tierpensionen und privaten Betreuungsdiensten“. Der BHV warnt jedoch - denn Hundepension ist nicht gleich Hundepension. Zu einer guten Vorbereitung gehöre deshalb, sich auch vor Ort in der Hundepension umzusehen. Dabei sollten Hundehalter sich die Unterkünfte der Hunde zeigen lassen. „An erster Stelle steht natürlich die Sauberkeit“, sagt Rainer Schröder. Auch die Platzverhältnisse sollten Beachtung finden. „Darüber hinaus sollte das Personal entsprechend im Umgang mit Hunden ausgebildet sein.“ Eine gute Hundepension habe zudem einen direkten Draht zu einem Tierarzt und bietet ein tägliches Beschäftigungsprogramm für die ihr anvertrauten Tiere an. Vorsicht ist geboten, wenn der Hund an Freunde, Nachbarn oder Verwandte gegeben wird. Denn nicht alle Beziehungen sind strapazierfähig. Auch sollte man in diesem Fall die Urlaubszeit vorbereiten und die privaten Hundebetreuer in Ruhe in ihre Tätigkeit einweisen.

Fährt der Hund mit in den Urlaub, sollten Sie eine Checkliste anlegen, damit Sie nichts vergessen.

4 Wochen vor dem Urlaub
Reist Ihr Hund gerne?
Vor allen Anstrengungen ist es wichtig herauszufinden, ob Ihr Hund überhaupt gerne reist. Es wäre völlig falsch, Ihren Hund zu zwingen, wenn er beispielsweise Angst hat, ins Auto zu steigen, oder ungerne seine gewohnte Umgebung verlässt. In diesen Fällen sorgen Sie zum Wohl des Hundes für eine gute Betreuung zu Hause.



Foto: Marcel Gaeding

Einreisebestimmungen für Hunde

Informieren Sie sich beim ADAC über die aktuellen Einreisebestimmungen für Hunde im gewünschten Urlaubsziel.

EU-Heimtierausweis für Reisen in EU-Länder

Der EU-Heimtierausweis ist für Reisen innerhalb der Europäischen Union Pflicht. Diesen erhalten Sie bei Ihrem Tierarzt.

Impfung und Chip für Ihren Hund

Informieren Sie sich beim Tierarzt über den Impf- und Chipstatus Ihres Hundes und lassen Sie Ihren Hund für alle wichtigen Krankheiten des Urlaubslandes wie Tollwut impfen. Lassen Sie sich einen Internationalen Impfpass und ein tierärztliches Gesundheitszeugnis ausstellen.

Hundehaftpflicht-Versicherung abschließen

Da Hundebesitzer mit dem ganzen Privatvermögen haften, ist es empfehlenswert, eine Hundehaftpflichtversicherung abzuschließen.

Kopien aller wichtigen

Dokumente anfertigen

Zum Beispiel Internationaler Impfpass, tierärztliches Gesundheitszeugnis, Grenzpass, Hundehaftpflichtversicherung

Hundekoffer packen

Alle Dokumente einpacken

Gehen Sie nochmals durch, ob Sie auch wirklich alle wichtigen Dokumente und die Kopien bei sich haben. Verstauen Sie Kopien und Dokumente zur Sicherheit an zwei verschiedenen Orten.

Futternapf, Trinknapf und Wasserkanister für frisches Trinkwasser

Für die Reise ist es oft sinnvoll, praktische kleinere Näpfe mit zu nehmen. Ein Kanister für ausreichend Trinkwasser ist besonders für die Reise und für Tagesausflüge nützlich. Beim Rasten können

Sie den Kanister immer wieder mit frischem aber chlorfreiem Trinkwasser auffüllen.

Hundefutter,

Dosenöffner, Futterlöffel

Besonders praktisch ist Trockenfutter für den Urlaub. Gewöhnen Sie Ihren Hund aber rechtzeitig an das neue Futter, falls Ihr Hund ansonsten nur Nassfutter bekommt. Denken Sie daran, dass Trockenfutter kaum Flüssigkeit enthält und Ihr Hund aus diesem Grund mehr Wasser trinken muss.

(Ersatz-)Leine und Halsband

Auch im Auto während der Reise und auf Ausflügen, sollten Leine und Halsband immer

griffbereit sein. Manchmal kommt es vor, dass Leine und vor allem Halsband bei wilden Spielen mit anderen Hunden oder beim Toben und Schwimmen im Meer verloren gehen. Packen Sie für diesen Fall Ersatz ein.

Spielzeug Ihres Hundes

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Hund sein geliebtes Spielzeug im Urlaub nicht vermisst und ihm der Urlaub so vertraut wie möglich erscheint.

Hundekorb, Liegedecke

und Kauknochen

Denken Sie an Hundekorb und Liegedecke, damit es Ihr Hund während der Reise und am Urlaubsort genauso gemütlich hat wie zu Hause. Ein Kauknochen ist eine hervorragende Beschäftigung für die lange Autofahrt.

Adressanhänger

Der Adressanhänger am Halsband ist sehr wichtig, falls Ihr Hund einmal wegläuft und nicht mehr von alleine zu Ihnen zurückfindet. Mit Hilfe des Adressanhängers ist es für andere Menschen leicht, Ihnen Ihren Hund zurückzubringen.

Schreiben Sie in den Adressanhänger neben Ihrer Adresse und Urlaubsadresse auch eine Telefonnummer, unter der Sie ständig zu erreichen sind.

Shampoo und Sonnenschirm

Denken Sie an ein verträgliches Shampoo, um Meersalz aus dem Fell zu waschen und einen Sonnenschirm, um Ihren Hund vor der Sonne zu schützen.

Den Beitrag „Urlaub mit dem Hund“ setzen wir im nächsten uDD fort mit folgenden Themen:

- Reiseapotheke
- Kurz vor der Abreise
- Während der Reise

Quellen: Berufsverbandes der Hundezüchter und Verhaltensberater e.V. und alpen-guide.de